

Presseinformation

Museum Folkwang

Ab in die Sammlung: Museum Folkwang präsentiert neuerworbenes Gemälde von Max Pechstein der Öffentlichkeit

Essen, 5.2.2020 – Ab dem 7. Februar 2020 zeigt das Museum Folkwang das im Dezember durch Mittel des Folkwang-Museumsvereins erworbene Gemälde *Tänzer* von Max Pechstein (1881–1955). Die bedeutende expressionistische Arbeit, die seit über 100 Jahren in Privatbesitz war, wird in einem neuen Raum der Sammlungspräsentation zu sehen sein. Ganz im Zeichen des titelgebenden Motivs wird das Gemälde von 1910 mit Werken von Edgar Degas, der Künstlergruppe Brücke und Fotografien des Tanztheaters Pina Bausch kontextualisiert. Die Eröffnung findet am 6. Februar 2020 um 19 Uhr statt.

Das Thema „Tanz“ prägt schon seit Karl Ernst Osthaus die Sammeltätigkeit des Museum Folkwang. Besonders deutlich zeigt sich diese Auseinandersetzung mit Körper und Bewegung in den Beständen expressionistischer Kunst. In dem neu eingerichteten Sammlungsraum werden neben Max Pechsteins Gemälde *Tänzer* Grafiken und Bildwerke von Edgar Degas, Ernst Ludwig Kirchner, Erich Heckel und Christian Rohlf, Fotografien des Tanztheaters Pina Bauschs von Ulli Weiss und Guy Delahaye sowie Plakate zu Tanz-Aufführungen von Mary Wigman oder Celly de Rheidt präsentiert. Insgesamt werden 26 Werke aus der Sammlung des Museum Folkwang zu sehen sein.

Das Gemälde *Tänzer* erwarb der Folkwang-Museumsverein im Dezember 2019 mit Mitteln aus dem Nachlass der Dr. Walter Griese-Sammlung. Damit verfügt das Museum Folkwang über insgesamt vier Gemälde, zwei Plakate und 12 Grafiken von Max Pechstein. Als Mitglied der Künstlervereinigung Brücke wird Max Pechsteins Schaffen bereits seit 1907 im Museum Folkwang (Hagen) gezeigt.

Tänzer ist eines der wichtigen Gemälde Max Pechsteins, die sich mit dem Tanz und der Bewegung des Körpers auseinandersetzen. Unter dem Eindruck des Berliner Nachtlebens mit Varieté und Theater entstehen 1909 erste Kompositionen zu diesem Thema, 1910 wird die künstlerische Beschäftigung mit dem Tanz intensiver. In dieser Zeit löst sich Pechstein von den gleichmäßig nebeneinandergesetzten Pinselstrichen im Stil Vincent van Goghs, die seine Malweise bis dahin prägen. In der Komposition *Tänzer* zeigt sich bereits der gestisch wirkende Farbauftrag der Brücke-Künstler. In der Sammlung des Museum Folkwang schließt das Gemälde so sinnfällig den Schaffenszeitraum Pechsteins zwischen der frühen *Flusslandschaft* (um 1907) und *Mädchen am Tisch* (1910).